

Studienstruktur und -inhalte

Der Doppelmaster Kryptographie ist ein Programm mit einem gemeinsamen Studierendenfluss: Das erste Studienjahr absolvieren alle Studierenden in Rennes, das zweite Studienjahr wird am KIT studiert. Die Studieninhalte sind durch ein gemeinsames Curriculum beider Hochschulen aufeinander abgestimmt. Während in Rennes durch spezielle mathematische Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Bereich Kryptographie sowohl die mathematische Grundlage für die Theorie von Sicherheit und Kryptographie als auch die Grundkenntnisse in Informatik gelehrt werden, vertieft man am KIT die Kenntnisse in Kryptographie. In Abhängigkeit der vielfältigen Wahlmöglichkeiten am KIT wird gemeinsam mit jedem Studierenden ein individueller Studienplan erarbeitet, der auf die Interessen des Einzelnen abgestimmt ist. Am Ende des Studiums erhalten die Absolventen zwei Masterabschlüsse:

- **Master of Science (verliehen vom KIT)**
- **Master Science Technologie, Santé, mention mathématiques et application, spécialité mathématiques de l'information et cryptographie (verliehen von der UR1)**

	KIT	Rennes 1
1. Studienjahr		1. und 2. Semester
2. Studienjahr	3. und 4. Semester inkl. Masterarbeit	



Der Campus von Rennes 1

Formale Voraussetzungen

Für den Doppelmasterstudiengang Informatik kann sich am KIT bewerben, wer einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Diplom, Bachelor) in einer geeigneten Fachrichtung mit entsprechender Leistung vorweisen kann. Darüber hinaus sollten BewerberInnen neben guten Deutsch- und Französischkenntnissen Motivation und Interesse für das Lernen und Arbeiten mit und zwischen zwei Kulturen mitbringen.

Bewerbung

Detaillierte Informationen zum Programm und zur Bewerbung finden Sie im Netz:

KIT: www.informatik.kit.edu/6588.php

UR1: www.math.univ-rennes1.fr/themes/internationale/Etudiants/UFA/

<http://etudes.univ-rennes1.fr/master-mathematiques/master1/MathCrypto>

Kontakte



Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Fakultät für Informatik
Geb. 50.34, Am Fasanengarten 5
76131 Karlsruhe, Deutschland
Tel.: (+49) 721 608 44314
Fax: (+49) 721 608 41777
E-Mail: melina.metzig-lotter@kit.edu
www.informatik.kit.edu



Université de Rennes 1
IRMAR, UFR Mathématiques
Campus de Beaulieu, bâtiments 22 et 23
263 avenue du Général Leclerc, CS 74205
35042 RENNES Cédex
Tel.: +33 0223236044
E-Mail: felix.ulmer@univ-rennes1.fr
www.math.univ-rennes1.fr



DFH
E-Mail: info@dfh-ufa.org
www.dfh-ufa.org



Kastel
E-Mail: crypto-info@iti.kit.edu
www.kastel.kit.edu

Doppelmaster Kryptographie Karlsruhe - Rennes

KIT-FAKULTÄT FÜR INFORMATIK



Der Doppelmaster Informatik...

- umfasst das gesamte Masterstudium
- liefert 2 Masterabschlüsse ohne zusätzlichen Zeitaufwand
- hat aufeinander abgestimmte Studienpläne
- findet zur Hälfte an der Heimatuniversität, zur anderen Hälfte an der Partnerhochschule statt
- ermöglicht das Kennenlernen von Land, Kultur, Sprache und Arbeitsweise des Partnerlandes
- wird von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert

Förderung



Der Doppelmaster Informatik wird unter dem Dach der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) angeboten und gefördert. Studierende erhalten von der DFH neben speziellen Angeboten wie Sprachkursen oder interkulturellen Bewerbertrainings eine Mobilitätsbeihilfe während ihres Aufenthaltes an der Partnerhochschule.

Kastel



Das Kompetenzzentrum für angewandte Sicherheitstechnologie (KASTEL) ist eines von deutschlandweit drei Kompetenzzentren für Cybersicherheit, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert wurden. Die Forschungsthemen von KASTEL liefern ein breites Spektrum an Themen für Abschlussarbeiten im Doppelmaster Kryptographie.

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wurde 2009 als Zusammenschluss des Forschungszentrums Karlsruhe und der Universität Karlsruhe gegründet. Damit entstand eine der weltweit größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Deutschlands. Die Nähe zwischen Großforschung und Lehre ermöglicht eine breit angelegte Ausbildung mit hohem Praxisbezug. Zusätzlich verzahnt die TechnologieRegion Karlsruhe große und kleine Unternehmen der IT-Branche mit den Forschungseinrichtungen. Diese Kombination bietet nicht nur attraktive Arbeitsplätze sondern auch ein fruchtbares Umfeld für StartUps.

Die Fakultät für Informatik am KIT genießt seit mehr als 40 Jahren einen hervorragenden Ruf. Sie ist die erste Informatikfakultät Deutschlands und zählt mit ihrem breit angelegten Fächerangebot zu den Vielfältigsten. Über 250 Mitarbeiter und 38 Professorinnen und Professoren sorgen für eine hervorragende Betreuung.



Das Karlsruher Schloss / Bild: G. J. Rading

Karlsruhe

Mit mehr als 300.000 Einwohnern ist Karlsruhe die zweitgrößte Stadt in Baden-Württemberg. Das KIT als Campusuni grenzt direkt an die Innenstadt und den Schlossgarten mit seinem Barockschloss, sodass man in Karlsruhe alle Wege bestens mit dem Fahrrad bestreiten kann. Für Kulturliebhaber ist Karlsruhe eine wahre Fundgrube. Möchte man aus der Stadt heraus, so bietet die Lage zwischen dem Schwarzwald, dem Elsaß, der Vorderpfalz und der schwäbischen Alb alle Möglichkeiten für Freizeit und Erholung.

Universität Rennes 1 (UR1)

Die Universität Rennes 1 ist auf die Bereiche Geisteswissenschaften (Recht, Philosophie, Wirtschaft, Management) und Naturwissenschaften (Mathematik, Physik und Chemie, Medizin, Pharmazie, Odontologie, Biologie, Informatik) spezialisiert und hat derzeit 29.400 immatrikulierte Studenten.

Der Fachbereich Mathematik setzt sich aus ungefähr 80 Dozenten und Forschern und 40 Doktoranden zusammen. Die angebotenen Studiengänge dieses Fachbereichs basieren auf der Forschung, die im Labor IRMAR (UMR 6625 des CNRS) durchgeführt wird. Das Labor belegt einen der ersten 100 Plätze des weltweiten Shanghai-Rankings.



Rennes

Rennes ist die Hauptstadt der Bretagne und mit über 200.000 Einwohnern die zehnte unter den bevölkerungsreichsten Städten Frankreichs. Die große Zahl an Studenten bestimmt den Alltag der Stadt. Es finden zahlreiche Festivals statt, die über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt sind. Vielfältige Kultureinrichtungen in den einzelnen Stadtvierteln runden das Kulturangebot ab. Innerhalb einer zweistündigen TGV-Fahrt erreicht man Paris und auch die bretonische Nordküste ist nur 70 km entfernt. Somit ist Rennes der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge, um das Land noch besser kennenzulernen.